

Inhalt

Einleitung	1
I. Deutsche Männer in der Krise.....	13
1. Eine Krise des „Gottvertrauens“.....	14
2. Eine Krise des „Ordnungssinns“.....	17
3. Eine Krise der „Wehrhaftigkeit“.....	22
4. Eine Krise der „Tüchtigkeit“.....	28
5. Eine Krise der „Mannhaftigkeit“ und des „Volkstums“.....	32
6. Weimar – eine Krisengesellschaft?.....	37
II. Im braunen Hemd mit schwarzen Knöpfen.....	39
1. Unter dem Befehl der Obersten SA-Führung.....	39
2. Kameraden der SA.....	57
3. Die SS als unbekannte NS-Formation.....	69
III. Die Konstruktion des „Schwarzen Ordens“.....	77
1. Der Bruch mit der SA.....	77
2. Der elitäre Anspruch.....	92
3. Die Imagepflege.....	102
4. Das Ideal von Anwerbung, Auslese und Aufnahme.....	113
IV. Hinter der Fassade der Elite.....	129
1. Die Praxis von Anwerbung, Auslese und Aufnahme.....	129
2. „Nordischer Mensch“ und „deutsches Volk“ – zum Verhältnis von Rassenwahn und „Volksgemeinschaft“.....	139
3. Die zahlenmäßige Entwicklung und sozialstrukturelle Zusammensetzung der Allgemeinen SS.....	150
4. Im Umfeld der SS – Fördernde Mitglieder und Ehrenführer.....	164
5. Die „Sorgenkinder“ des Reichsführers.....	178
V. Die „Erziehung“ der SS-Männer.....	191
1. Das Disziplinarwesen.....	191
2. Das Belohnungssystem.....	200
3. Der Sport.....	213

4. Die Schulung	225
5. Feste, Feiern und religiöse Ersatzhandlungen	240
VI. Die Auszehrung der Allgemeinen SS.	257
1. Amateure und Profis – die Allgemeine SS im Verhältnis zu Totenkopfverbänden, Verfügungstruppe, SD und Polizei	257
2. Der „M-Fall“: Die Einberufung zu Polizeiverstärkung, KZ-Ablösung, Waffen-SS und Wehrmacht	271
3. Die Reste der Allgemeinen SS im Reich	284
4. Größenwahn und Kompensationsfantasien – Pläne für die Zeit nach dem „Erfolg“	294
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	305
Nachwort	315
Quellenverzeichnis	317
Literaturverzeichnis	325
Abkürzungsverzeichnis	351
Personenregister	353